

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 0173/2015 (KR)

Auftrag Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf): Reduktion Redezeit bei Interpellationen (11.11.2015)

Die Ratsleitung wird beauftragt, das Geschäftsreglement des Kantonsrates dahingehend anzupassen, dass die Redezeit bei Interpellationen auf vier Minuten pro Einzelvotum und auf sieben Minuten für das Votum des Fraktionssprechers beschränkt wird.

Begründung 11.11.2015: schriftlich.

Interpellationen beanspruchen in der Diskussion in der Ratsdebatte häufig viel Zeit. Oft werden neben dem eigentlichen Thema der Interpellation parteipolitische „interpellationsfremde“ Standpunkte verpackt, welche die Ratsdebatte so unnötig verlängern. Das führt unter anderem dazu, dass die Traktandenliste nur schwerlich abgearbeitet werden kann, politische Vorstösse über Monate nicht behandelt werden und teilweise auch die Attraktivität der politischen Debatte und des Ratsbetriebes leidet. Zudem schlagen lange Debatten zu Interpellationen auch finanziell zu Buche; die Kosten eines Sessionshalbtages belaufen sich auf rund 20'000 Franken und in Zeiten des Sparens sollte auch dies mit knackigen und kurzen Voten und einem effizienten Ratsbetrieb berücksichtigt werden. Die Redezeitbeschränkung von fünf auf neu vier Minuten für Einzelsprecher und von zehn auf sieben Minuten für Fraktions- und Regierungssprecher würde diesen Gedanken entgegenkommen, ohne die quantitativen Aussagen der verschiedenen Votanten allzu stark einzuschränken. Wünschenswert wäre natürlich auch, dass die Votanten keine Zusammenfassung des Inhaltes wiedergeben und die Sprecher nur erwähnen, was nicht bereits von Vorsprechern ausgeführt wurde, analog der Debatten im Ständerat. Wünschenswert wäre ebenfalls, dass die Interpellation den Umfang einer A4 Seite, in Normalschriftgrösse verfasst, nicht übersteigt. Den ersten Gedanken, bei Interpellationen nur noch einen Sprecher pro Fraktion zuzulassen, habe ich fallengelassen, damit die Redefreiheit jedes einzelnen Mitgliedes des Kantonsrates bei Interpellationen auch weiterhin gewährleistet bleibt. Mit dieser massvollen Einschränkung der Redezeit bei Interpellationen wird der Ratsbetrieb effizienter und attraktiver. In der Kürze liegt die Würze.

Unterschriften: 1. Edgar Kupper, 2. Tamara Mühlemann Vescovi, 3. Karin Kissling, Stephan Baschung, Peter Brotschi, Alois Christ, Markus Dietschi, Martin Flury, Karen Grossmann, Kurt Henzmann, Nicole Hirt, Daniel Mackuth, Bernadette Rickenbacher, Beatrice Schaffner, Thomas Studer, Bruno Vögtli, Marie-Theres Widmer (17)